



SHFV und das DERPART Reisebüro starten Kooperation mit einem Gewinnspiel

Titelstory

Ein sonnenreicher Julitag kündigt sich an, ideale Urlaubsstimmung liegt über der Holsteinischen Schweiz und dem Uwe Seeler Fußball Park in Malente. Besser können die Rahmenbedingungen gar nicht sein, um ein Reiseunternehmen als neuen Kooperationspartner vorzustellen. So begrüßten sowohl der SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer als auch die Geschäftsführer Jörn Felchner und Moritz Lufft am Freitagmorgen den Leiter Verkauf Geschäftsreisen, Herrn Michael Busse, und dessen Frau Birgit, Expertin für Gruppenreisen, vom neuen SHFV-Partner DERPART Reisebüro im Uwe Seeler Fußball Park zur offiziellen Vorstellung der zukünftigen Zusammenarbeit. „Wir freuen uns sehr, mit dem DERPART Reisebüro einen neuen Partner gefunden zu haben, der neben seinem Reiseangebot auch absoluter Experte bei der Organisation von Trainingslagern und Abschlussfahrten für Fußballmannschaften jeder Altersgruppe ist und insofern thematisch ideal zum Schleswig-Holsteinischen Fußballverband passt“, so SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Der Vertrag läuft offiziell seit dem 01. Juli 2013 und beinhaltet eine umfassende Partnerschaft zu den Projekten Saisonöffnung der Schleswig-Holstein-Liga Herren sowie Schulfußball-Cup 2013. Betreut wird der SHFV



Stellten im Uwe Seeler Fußball Park ihre zukünftige Zusammenarbeit vor: SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (3. v. li.), die SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner (2. v. re.) und Moritz Lufft (li.), SHFV-Projektleiter Dr. Tim Cassel (re.) sowie Michael (2. v. li.) und Birgit Busse (3. v. re.) vom neuen SHFV-Partner DERPART.

vom DERPART Reisebüro Quickborn. Dort freuen sich qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf die Zusammenarbeit. Neben Trainingslager und Abschlussfahrten organisiert DERPART Veranstaltungen aller Art, so zum Beispiel wenn es gilt, etwas für die schönste Zeit des Jahres, den Urlaub, zu finden. Hier hat DERPART immer das passende Angebot, individuell und maßgeschneidert.

Das Unternehmen DERPART gehört zum Reisebürovertrieb der DER Touristik mit

den Reiseveranstaltern ITS, Jahn Reisen, Tjaereborg, Dertour, Meier's Weltreisen und ADAC Reisen.

Zum Start der Kooperation verlost DERPART einen Platz zu einem besonderen Trainingslager:

2 Übernachtungen inkl. Frühstück im THE RILANO Hotel Hamburg**.**

Fußballschule Michael Rummenigge in Hamburg vom 16.-18. August 2013. Für 1 Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren und eine Begleitperson. Professionelle Betreuung

ung durch den Trainerstab. Ausstattung durch Adidas.

Wie kann man diesen tollen Preis gewinnen? - Ganz einfach: Bitte beantworten Sie die Quizfrage und schicken Sie die Lösung an die angegebene Emailadresse.

Wo hat Michael Rummenigge als Profifußballer gespielt?

a: HSV

b: Dortmund

Die Antwort schicken Sie bitte per Email an quickborn@derpart.com.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2013. Die Sieger werden im Rahmen der SHFV-Saisonöffnung am 02. August direkt vor der Partie Heider SV gegen den VfB Lübeck ausgelost. Im Stadion an der Meldorfer Straße wird der neue SHFV-Partner auch den Zuschauern noch einmal offiziell vorgestellt.

Im September folgt dann schon der nächste große Höhepunkt mit dem SHFV-Schulfußball-Cup, bei dem DERPART ebenfalls bei den insgesamt acht Qualifikationsturnieren in Preetz (12.09.), Neumünster (11.09.), Flensburg (10.09.), Bad Oldesloe (09.09.), Lübeck (04.09.), Heide (05.09.), Husum (02.09.), Itzehoe (03.09.) und beim großen Finale in Kiel am 26. September als Partner präsent sein wird. Hier können sich die Schulkickerinnen und -kicker zusätzlich über zwei von DERPART gestiftete Trikotsätze freuen.

TC

DERPART



Ein Vorzeigeprojekt ist die Leichtathletikhalle in Winterhude, Hamburg.

Von der Aschebahn zum High-Tech-Belag

Schon in der Antike haben sich die Menschen bei Wettläufen miteinander gemessen. Und auch bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit in Athen 1896 waren Laufwettbewerbe – genau wie heute auch – ein zentraler Bestandteil der olympischen Disziplinen. Aber warum sind die Zeiten der heutigen Läufer so viel schneller als frühere Rekorde? Liegt es vielleicht an der Lauftechnik und an der besseren Ausrüstung? Auch. Aber nicht nur. Ein weiterer Faktor ist mit Sicherheit die stetige Weiterentwicklung des Laufbahnbelages. Auf einer modernen Kunststoffbahn lassen sich bessere Zeiten erzielen als auf einer klassischen Aschebahn.

Im Gegensatz zu den klassischen Aschebahnen bestehen moderne Kunststoffbeläge für Laufbahnen aus mehreren Schichten. Die Beläge von Polytan zeichnen sich durch eine hohe Belastbarkeit und eine lange Lebensdauer aus. Außerdem schonen sie die Gelenke der Sportler. Möglich wird das durch die bewährte Polytan Systembauweise, bei der unterschiedliche Komponenten im Mehrschichtverfahren zum gewünschten Belag verarbeitet werden. Polytan

stellt alle Komponenten wie Asphalttschicht, Basisschicht, Oberflächenbeschichtung und Bindemittel selbst her.

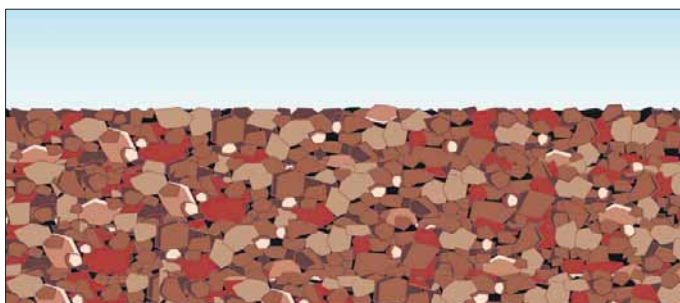
Die Asphalttragschicht besteht aus natürlichen Gesteinskörnungen und Bindemitteln und wird je nach Einsatzzweck in ein- oder zweilagiger Bauweise ausgeführt. Die Basisschicht besteht aus Gummigranulaten und Bindemitteln. Abhängig von Dicke der Schicht und Form des verwendeten Granulates werden verschiedene Stufen der Dämpfung erreicht. Die finale Oberflächenbeschichtung besteht aus hochwertigem Polyurethan mit eingestreuten Granulaten. Auch hier wird je nach Einsatzzweck die Form, Menge und Streuung der Granulate variiert um das für die jeweilige Sportdisziplin optimale Ergebnis zu erhalten.

Und wie genau entscheidet sich nun, wie die Basisschicht beschaffen sein soll und wie viel Granulat verwendet wird? Das hängt ganz von den Anforderungen an die Sportstätte ab: Für den professionellen Wettkampfeinsatz und die Trainingsstätten für ambitionierte Sportler werden in der Regel strukturierte Laufbahnbeläge wie Polytan PUR, M und WS/WSS verwendet. Sie zeichnen sich durch eine erhöhte Trittelastizität aus und sind damit auch problemlos für Sportschuhe mit Spikes geeignet. Darüber hinaus sind sie nach IAAF-Anforderungen zertifizierbar und können damit offiziell für nationale oder internationale Wettbewerbe genutzt werden. Die wasserdurchlässigen Polytan Sportbeläge (Polytan S und SE) bieten einen multifunktionalen, robusten Un-

tergrund für den Breiten- und Schulsport sowie kommunale Sportanlagen. Die Vorteile sind vor allem der geringe Pflegeaufwand sowie der hohe Verschleißschutz. Zudem trocknen sie schnell ab und somit ganzjährig als Allwetterplatz nutzbar.

Polytan arbeitet kontinuierlich an Formulierungen und Systemaufbauten, um Spitzenathleten und Freizeitsportler in ihrem Streben nach neuen Bestleistungen und Rekorden zu unterstützen.

Auch wenn das Laufen seit Jahrhunderten zur menschlichen Kultur gehört, mit der Entwicklung neuer Laufbahnbeläge hat der Laufsport nochmal einen gehörigen Sprung nach vorne gemacht: Profisportlern haben High-Tech Beläge neue Spitzenzeiten beschert. Schüler und Freizeitsportler werden durch die modernen Laufbahnen an Schulen und kommunalen Einrichtungen vor Verletzungen und Gelenksbeschwerden geschützt. Und auch unsere Kleinsten haben etwas davon – auf Spielplätzen werden die modernen Kunststoffbeläge inzwischen zum Fallschutz eingesetzt.



Aufbau eines Polytan SE Belags.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB HERREN

Spielbetrieb 2013/14 steht in den Startlöchern

Die Spielserie 2012/13 ist noch nicht ganz aus den Köpfen, schon steht die neue Saison vor der Tür.

Rückblickend möchten wir allen Aufsteigern, von der höchsten bis niedrigsten Spielklasse, zu ihren erlangten Aufstiegen gratulieren und viel Erfolg in den neuen Spielklassen wünschen. Erfreulich aus Sicht des SHFV ist allen voran der ersehnte Aufstieg von Holstein Kiel in die 3.Liga. Auch der Aufstieg des SV Eiche in die Regionalliga Nord soll nicht unerwähnt bleiben. In den Verbandsligen war die Meisterschaft nur in der Süd-Ost-Staffel bis zum letzten Spieltag spannend. Hier konnte sich der SV Eiche die Meisterschaft mit der zweiten Mannschaft am letzten Spieltag sichern. In den anderen Staffeln standen die Meister bereits mehrere Spieltage vor Abschluss der Spielserie fest.

Ein Dank gilt nochmals allen Vereinen. Sie haben dazu beigetragen, dass die Spielserie, vor allem die Rückserie, in komprimierter Form zu Ende gebracht werden konnte. Es gab nur wenige Vereine, die in den Monaten April und Mai ohne englische Wochen ausgekommen sind. Die durchgeführte Saisonverlängerung ist zwar nicht bei allen mit offenen Armen aufgenommen worden, aber Unstimmigkeiten wurden in Gesprächen aus der Welt geräumt, so dass man sich auf Kompromisse einigen konnte.

Mit der Erstellung der Spielpläne konnte erst begonnen werden nachdem die Unterlagen der höheren Spielklassen vorlagen. Es



SH-Liga Saisoneroöffnung 2012/13 in Heikendorf: Die Preetzer Broder Hansen und Florian Ziehmer gegen den HSVer Marques Rodrigues.

galt wieder diverse Wünsche der Vereine zu berücksichtigen. Leider ist es nicht immer möglich jedem Wunsch nachzugehen, besonders dann, wenn bestimmte Spielpaarungen an festen Terminen gewünscht werden.

Die vorläufigen Spielpläne wurden den Vereinen der Verbandsspielklassen als Entwurf übersandt und dienen als Grundlage für die Absprachen auf den Staffeltagen der einzelnen Spielklassen. Die Staffeltage werden derzeit durchgeführt, sodass die Spielpläne am Ende der Woche unter www.fussball.de zu sehen sein werden.

Die ersten Pflichtspiele wurden auch schon im SHFV-Lotto-Pokal ausgetragen. Das Achtelfinale wurde am vergangenen Wochenende abgeschlossen. Die Viertelfinalspiele werden am kommenden Wochenende durchgeführt und versprechen jetzt schon spannende Duelle. Ebenso hat

am vergangenen Wochenende die Endrunde um den Sparda-Bank Integrations-Cup in Schleswig stattgefunden. Die Ergebnisse sind ebenfalls unter www.fussball.de einzusehen.

Viele Augen sind besonders auf das Eröffnungsspiel der Schleswig-Holstein-Liga der Herren gerichtet, welches am 02. August um 19:00 Uhr in Heide mit dem Aufeinandertreffen der beiden Traditionsvereine Heider SV und VfB Lübeck stattfindet.

Im Rahmenspielplan der

Spielserie 2013/14 sind auch die Termine für die Aufstiegsrunden der Verbandsspielklassen vorgesehen. Sie sind analog zu den Terminen der Aufstiegsrunde der Regionalliga für Sa., den 31.05.14, Di., den 03.06.14 und Sa., den 07.06.2014 bestimmt. Der komplette Rahmenspielplan ist auf der Homepage des SHFV einzusehen. Da im Saisonverlauf schlechtes Wetter bei uns im Norden nicht ausgeschlossen werden kann, werden alle Vereine jetzt schon auf mögliche Spielausfälle hingewiesen, so dass auch eine mögliche Saisonverlängerung nicht ausgeschlossen werden kann. Als mögliche Nachholspieltermine stehen uns im Jahr 2014 drei Termine leider nicht zur Verfügung, Himmelfahrt und Pfingsten sind erst Anfang Juni. Die Vereine werden darum gebeten dies bei den Planungen für Saisonabschlussfahrten bzw. -feiern mit zu berücksichtigen.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für die kommende Spielserie viel Erfolg.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER SHFV-
HERRENSPIELAUSSCHUSS

Öffnungszeiten der SHFV-Passstelle

Die Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist vom

1. Juli bis zum 13. September 2013

wegen dringender Passbearbeitungen mittwochs geschlossen. An diesen Tagen ist auch eine telefonische Kontaktierung der Passstelle nicht möglich.

An allen übrigen Wochentagen erreichen Sie uns zu den bekannten Öffnungszeiten:

Montags, dienstags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Allen Betroffenen unserer eingeschränkten Geschäftszeiten danken wir schon heute für Ihr Verständnis.

Vereinsschulungen zum SEPA-Zahlungsverfahren

Ab dem 01. Februar 2014 werden die vertrauten Kontonummern und Bankleitzahlen nur noch ein Teil der Geschichtsbücher sein. Ab diesem Zeitpunkt werden Zahlungen (Überweisungen und Lastschriften) nach den SEPA-Regeln durchgeführt. SEPA steht für einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum.

Wesentlicher Bestandteil von SEPA ist - neben der Ablösung der Kontonummer und Bankleitzahl durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Business Identifier Code) - ein umfangreicher Verbraucherschutz. So werden z.B. Lastschrifteinzugs-ermächtigungen durch umfangreichere Mandate ersetzt und Kontobelastungen müssen mit einer festgeschriebenen Vorlaufzeit angekündigt werden (Prenotification). Folgerichtig müssen Unternehmen und Institutionen ihr bisheriges Lastschriftverfahren an die neuen verpflichtenden SEPA-Regeln anpassen.

Somit stehen auch Sportvereine durch die Änderung zum SEPA-Zahlungsverfahren vor einer nicht zu unterschätzenden Herausforderung.



Denn gelingt die aufwendige SEPA-Umstellung nicht rechtzeitig zum 01. Februar, können ab diesem Zeitpunkt z.B. keine Mitgliedsbeiträge oder Mieten mehr eingezogen werden. Im schlimmsten Fall droht dem Verein daraus resultierend die Insolvenz. Der SHFV hat sich aufgrund der elementaren Bedeutung des Themas dazu entschlossen, im Frühherbst mehrere SEPA-Weiterbildungen im gesamten Verbandsgebiet durchzuführen. In der circa dreistündigen Schulung erhalten Sie neben grundsätzlichen SEPA-Informationen einen Überblick, welche Maßnahmen Sie als Sportverein ergreifen müssen, um noch bis zum 01. Februar 2014 SEPA-FIT zu werden. Die Agenda im Überblick:

1. Einführung in die Thematik

Was ist SEPA? Warum gibt

es SEPA? Was ändert sich mit SEPA?

2. Welche Auswirkungen hat SEPA auf meinen Verein? SEPA-Mandat, Prenotification, Vorlaufzeiten für SEPA-Lastschriften, Gläubiger-ID

3. Wie erfolgt die SEPA-Umstellung im Verein?

Voraussetzungen für eine erfolgreiche SEPA-Umstellung, Leitfaden (Checkliste)

Die Referenten der Veranstaltungen sind Stephan Grunwald (Unternehmensberater) und Christoph Menge (Finanzbuchhalter). Herr Grunwald und Herr Menge verfügen aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten über ein umfangreiches SEPA-Wissen und sind als Mitglieder der SHFV-Ehrenamtskommission mit den Strukturen unserer Sportvereine vertraut.

Unser Tipp - Die Umsetzung von SEPA im Sportverein kann schon alleine aufgrund des organisatori-

schen und verwaltungstechnischen Aufwands keine alleinige Aufgabe des Kassenswartes sein. Wir empfehlen Ihnen daher, an der Veranstaltung mit zwei Verantwortlichen teilzunehmen.

Hinweis - Der Kostenbeitrag für die Veranstaltung beträgt inkl. Getränke, Teilnahmebescheinigung und Teilnehmerunterlagen 25,- € pro Person, die Teilnehmerzahl ist stark begrenzt, die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben, den Teilnehmern/innen werden die Schulungsunterlagen im Veranstaltungsanschluss per E-Mail zur Verfügung gestellt, jede/r Teilnehmer erhält eine offizielle Teilnahmebescheinigung, aufgrund der limitierten Veranstaltungszahl ist eine kreisübergreifende Teilnahme möglich.

Anmeldungen - bitte nutzen Sie zur Anmeldung das entsprechende Formular auf www.shfv-kiel.de unter der Rubrik „Qualifizierung“ und senden sie dieses an m.lufft@shfv-kiel.de oder auch per Fax an 0431-6468193

SG/ML

E.ON Hanse Trainer-Stipendiaten ausgewählt!

Aus 21 Bewerbungen mussten der SHFV und E.ON Hanse Vertrieb fünf Kandidaten auswählen, die nicht nur die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllten, sondern sich darüber hinaus von den Mitbewerbern abheben und die Auszeichnung mit einem E.ON Hanse Trainer-Stipendium rechtfertigen.

„Als Vergabekriterien haben wir neben sportlichen insbesondere soziale und gesellschaftspolitische Gesichtspunkte herangezogen“,



erläutert Michael Prus, sportlicher Leiter des SHFV, den Auswahlprozeß. Konkret werden damit persönliche Daten, Familien- und Einkommensverhältnisse, ehrenamtliches Engagement sowie die Erfah-

rungen und Ambitionen im leistungsorientierten Fußball angesprochen.

Der SHFV und die E.ON Hanse Vertrieb GmbH vergeben im Jahr 2013 die Trainer-Stipendien an folgende Per-

sonen:

- Susann Kunkel (FFC Oldesloe)
- Luca Markus (SSC Hagen Ahrensburg)
- Torsten Schärmann (Bramstedter TS)
- Timo Schiffer (Kieler SV Holstein)
- Sebastian Wagener (JSG Fehmarn)

Die Stipendien werden im Rahmen der Saisonöffnung der Herren Schleswig-Holstein-Liga am 02. August in Heide übergeben.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Sitzung Frauen und Mädchen Saison 2013/14



KfV SL-Flensburg

Am 4. Juli trafen sich in Gammellund die Vertreter aller der Kreisvereine, die Mannschaften für den Frauen- und Mädchen-spielbetrieb gemeldet haben. Als Gast aus dem Nachbarkreis Nordfriesland (NF) war der dort zuständige Ausschussvorsitzende Bertus Bold anwesend. Zwei Wochen vor diesem Termin war überraschend die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses im KfV Schleswig-Flensburg, Angelika Schwermer, von ihrem

Posten zurückgetreten. Da so schnell noch keine Nachfolgerregelung getroffen werden konnte, übernahm der Kreisvorsitzende Bernd Bleitzhofer die Moderation dieser Sitzung. Alwin Henter, Beisitzer des Ausschusses und zuständig für die Spielplanerstellung, hatte bereits im Vorwege eine mögliche Staffeleinteilung vorgenommen. So konnte man auf der Sitzung zügig fortschreiten und die vorgeschlagene Einteilung dabei weitestgehend übernehmen.

Es wird eine 11er-Feld-Staffel der Frauen geben –

mit insgesamt zehn Mannschaften, die alle aus dem Kreis Schleswig-Flensburg stammen. Eine weitere Staffel der Frauen, die 7er-Feld-Staffel, wird immerhin 15 Mannschaften umfassen, dabei sind eine Mannschaft aus dem Kreis Nordfriesland (Bredstedter TSV) sowie zwei Mannschaften aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde (TSV Kochendorf und Eckernförde IF) in diese Staffel integriert.

Bei den Mädchen wird jeweils eine Staffel für die Altersklassen B-, C- und D-Juniorinnen gebildet. Unser Nachbarkreis Nord-

friesland ist dabei in jeder dieser Staffeln mit seinen jeweiligen Mannschaften vertreten. Durch die Bildung gemeinsamer Staffeln mit Nordfriesland kann somit bei den Juniorinnen-Staffeln ein sinnvoller Spielbetrieb angeboten werden – wenngleich es für die Vereine bedeutet, dass sie höhere Fahrkosten in Kauf nehmen müssen als etwa die Juniorinnen auf Kreisebene.

Die aktuellen Spielpläne werden in Kürze allen interessierten Sportfreunden übers DFBnet und auf www.fussball.de zur Verfügung gestellt.

Lübecker Schiedsrichter bei DM in Frankfurt



KfV Lübeck

Im Juni nahmen fast 50 Schiedsrichter an der inoffiziellen deutschen Schiedsrichtermeisterschaft in Frankfurt teil. Bereits seit vielen Jahren sind die Lübecker Schiedsrichter ein Teil dieses Turniers. In diesem

Jahr traten sogar drei Mannschaften die Reise nach Frankfurt an. Am erfolgreichsten waren dabei die Kicker des KfV Lübeck, die einen guten vierten Platz erzielten. Das „Dreamteam Lübeck“, das zum großen Teil aus Schiedsrichtern des Förderkaders bestand, errang den elften

Platz und die Mannschaft des VfL Bad Schwartau komplettierte das Ergebnis mit Rang 16. Neben dem sportlichen Wettkampf ist vorrangig das Knüpfen neuer Kontakte zu Schiedsrichtern aus ganz Deutschland das Ziel dieser Veranstaltung. Auch die Lübecker Schiedsrichter trafen wie-

der viele bekannte Gesichter aus den letzten Jahren und konnten auch viele neue Freundschaften schließen. Insgesamt verbrachten die Lübecker Schiedsrichter ein spannendes Wochenende in Frankfurt und genossen gemeinsam einen schönen Abschluss einer langen Saison.

Steckbrief

Manfred Burmeister
(KfV Stormarn)



M. Burmeister

Funktion: Beisitzer im Kreisjugendausschuss (KJA)
Ehrenamtlich tätig seit: 2006
Verein: SV Eichede
Wohnort: Travenbrück
Alter: 59
Familienstand: verheiratet
Beruf: Kaufmann u. Sportredakteur
Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Ski Alpin Abfahrt Flachau
Hobbys: Familie
Lebensmotto: „Es geht noch besser“
Lieblingsurlaubziel: Insel Gozo (Malta)
Wen würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Meine Kinder
Lieblingsverein: Hamburger SV
Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler
Bestes Spiel live erlebt: Hamburger SV – Barcelona
Wen würdest du gern einmal treffen: Joachim Gauck
Wer wird SH-Liga-Meister: Flensburg 08
Wünsche für 2013/2014: einen langen Sommer

Einweisungstagung der Referees in Lübeck



Am 20. Juni fand im Vereinsheim von RW Moising die Einweisung der Lübecker Schiedsrichter für die Saison 2013/14 statt. Kreisschiedsrichterobmann Boris Hoffmann und sein Team nutzten die Gelegenheit sich auf die kommende Saison einzuschwören. Zunächst wurde die Klasseneinteilung sowohl der Kreis als auch der Verbandsklassen bekannt gegeben. Hierbei wurden die Aufsteiger in die LK 3 und LK 2 noch einmal hervorgehoben. Schwerpunk-

te während der Tagung waren die aktuellen Anweisungen an die Schiedsrichter und Regeländerungen zur kommenden Saison. Außerdem wurden die ersten Ansetzungen herausgegeben. Hier zeigt sich wieder, dass der Kreisschiedsrichterausschuss trotz Sommerpause ganze Arbeit geleistet hat, da schon über 150 Vorbereitungsspiele angesetzt sind. Der Kreisschiedsrichterausschuss Lübeck blickt aufgrund der konzentrierten Stimmung und der vielen aufstrebenden, jungen Schiedsrichter positiv auf die kommende Saison hin.

Silberne Ehrennadel des SHFV für Andreas Kurras



Ulrike Harder, Ehrenamtsbeauftragte des KfV Rendsburg-Eckernförde, hat schon ein gutes Gespür wenn es darum geht, Ehrungen vorzunehmen. Bei der Ehrung von Andreas Kurras, welcher seit 20 Jahren Vorsitzender von Borussia 93 Rendsburg ist, wählte sie das Jubiläumsspiel der Rendsburger Borussia gegen den FC St. Pauli. Die 1200 Zuschauer waren für Harder der richtige Rahmen die vielfältigen Verdienste des Borussen-Vorsitzenden angemessen zu würdigen. Sie

überreichte Andreas Kurras feierlich die Silberne Ehrennadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes.

In ihrer Laudatio hob sie die Verdienste von Kurras hervor. „Borussia ist sein Baby“, betonte Harder. Von der Gründung des Vereins am 9. Mai 1993 hat Kurras das Amt des Vorsitzenden inne. Ihm ist es vor allem zu verdanken, dass der Verein auf dem Sportplatz Nobiskrug in Rendsburg seit 1999 ein Vereinsheim gefunden hat. Nach der Ehrung genossen alle Beteiligten das tolle Fußballspiel Borussia 93 Rendsburg gegen den FC St. Pauli.



Ulrike Harder (li.) überreicht Andreas Kurras (re.) die Silberne Ehrennadel des SHFV.

Neuausrichtung im Kreisjugendausschuss



Auf dem Verbandstag des KfV Schleswig-Flensburg im Mai 2013 wurde den Delegierten die Neuausrichtung des Kreisjugendausschusses (KJA), mit Blick auf einen künftigen Gesamt-Spielausschuss, vorgestellt. Für die Belange der Junioren werden in diesem Ausschuss später zwei Beisitzer tätig sein. Mit dem Saisonstart 2013/14 wird in allen Staffeln der A bis C-Junioren im Kreis der Spielbericht-Online eingeführt, so dass die Anzahl der Staffelleiter klein gehalten wird – künftig werden nur noch je ein Staffelleiter für die A- bis C-Junioren, einer für die D- und E-Junioren sowie jeweils ein Spielleiter für die „Kleinen“ (F- und G-Junioren) im Norden des Kreises sowie einer im Süden des Kreises benötigt.

Weiterhin wird ein Beisitzer ausschließlich für sämtliche Pokalspiele aller Altersklassen aktiv sein. Ein weiterer Beisitzer wird für die Organisation und Durchführung der kompletten Hallenrunde der Junioren verantwortlich sein. Der Vorsitzende des Ausschuss hat neben der Durchführung von Arbeitstagen, Kurzschulungen, Ausschusssitzungen den Kreis auf diversen Sitzungen zu vertreten, bis hin zur Teilnahme an den Beiratssitzungen des Verbandes in Kiel.

Zusätzlich ist er für sämtliche Rechtsfragen Ansprechpartner und vertritt die Jugend im Vorstand des KfV.

Die Hauptlast der täglichen Arbeit ist durch die beiden Staffelleiter der Feldserie (A- bis E-Junioren) zu bewältigen. Dieses hat viele Vorteile, da die Bearbeitung in wenigen Händen

liegt, immer zügig reagiert werden kann und eine gerechte Behandlung in allen Altersklassen für alle Vereine gewährleistet ist.

Für anfallende Vergehen im Juniorenbereich wird wie gehabt ein Beisitzer des Kreisgerichts der Junioren zugeteilt, der möglichst zeitnah die Feldverweise und andere Verstöße gegen die Fußballregeln bearbeitet wird.

Der KJA in Schleswig-Flensburg setzt sich für die Spielzeit 2013/14 wie folgt zusammen:

Staffelleiter A-, B- und C-

Junioren: Ulrich Weger; Staffelleiter D- und E-Junioren: Alwin Henter; Staffelleiter F- und G Junioren: Bereich Nord: Wiebke Först, Bereich Süd: Sven Bockmeyer; Spielleiter Pokal: Norbert Liebenow; Spielleiter Hallenrunde: Reinhard Jacobsen; zuständig für Freigaben: Heinz Marx; Jugendrichter: Stefan Boisen; Vorsitzender des Ausschusses: Peter Feuerschütz.

Der KJA fühlt sich in dieser Besetzung gut gerüstet für die vielfältigen Aufgaben der Spielzeit 2013/14.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
David Lehwald, stellv. Pressesprecher

Ansprechpartner

David Lehwald, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-331; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.